„werden wird, denn muß ich wohl weinen! Die „andern Kinder gehen in die Schule, und lernen „viel Gutes, und ich wachse auf, wie Unkraut. „Ich selbst habe nichts, um das Schulgeld zu be„zahlen; denn ich muß ums Brodt dienen, und „bleibe also ungeschickt. Wer wird mich in Dienst „nehmen wollen, wenn er geschicktere Leute be„kommen kann! Ich wollte gern die Nacht ar„beiten, wenn ich nur in die Schule gehen, und „was lernen dürfte“! Da ward die Frau ge„rührt, und dachte: „Ich will mich dieses armen „Mädchens erbarmen. Gott will, daß wir Mit„leiden mit den Armen haben sollen: und jemand „was gutes lernen lassen, ist die größte Wohlthat, „die man ihm erzeigen kann“. Sie schickte von der Zeit an das arme Kind alle Wochen etliche Stunden in die Schule; und je mehr gutes das Mädchen lernte, je treuer und fleißiger arbeitete es.

Erbarme dich nicht allein deiner eigenen, sondern auch fremder Kinder! Spr. 19, 17.

5. Klaus und Fritze.

Klaus war leichtsinnig und unachtsam: Fritze aber dachte nach, und gab auf alles Acht. Einst

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0